

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

tin; schwere feindliche Verluste am Chemin des Dames, bei Somme-Py, zwischen Argonnen und Maas; Angebot der deutschen und der ö.-u. Regierung an Wilson zur Herbeiführung von Friedensverhandlungen und eines Waffenstillstandes; Abdankung König Ferdinands von Bulgarien. — 5. Rücknahme des Frontbogens zwischen Crevecoeur und Beaufort; schwere englisch-französische Angriffe nördlich von St. Quentin, französisch-italienische am Chemin des Dames, französisch-amerikanische bei Somme-Py-Viry, amerikanische zwischen Argonnen und Maas gescheitert; Rücknahme der Front zwischen Reims und Suippe. — 6. Schwere feindliche Angriffe nördlich von St. Quentin, an der Aisne und Suippe abgewiesen; schwerste amerikanische Verluste zwischen Argonnen und Maas. — 7. Englische Angriffe bei Oppy, englisch-französische nördlich von St. Quentin, französische in der Champagne, amerikanische beiderseits der Aisne gescheitert. — 8. Schwere Schlacht zwischen Cambrai und St. Quentin mit größerem feindlichem Erfolg gegen Le Cateau; französisch-amerikanische Angriffe in der Champagne, amerikanische in den Argonnen und östlich von der Maas gescheitert; Elbassan aufgegeben. — 9. Cambrai geräumt; französisch-amerikanische Angriffe bei St. Etienne und beiderseits der Maas abgewiesen. — 10. Feindliche Angriffe bei Douai, östlich von Cambrai-St. Quentin, bei Berry au Bac, an der Aisne, Suippe und Arnes sowie östlich von der Maas abgewehrt; Rücknahme der Front zwischen St. Etienne und der Aisne; Prisen und Priskina geräumt. — 11. Feindliche Angriffe nordöstlich von Cambrai, bei Bohain und auf beiden Maasufeln, italienische auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden gescheitert; Rücknahme der Front bei Douai und am Chemin des Dames. — 12. Feindliche Angriffe bei Le Cateau, nördlich von der Dise und auf beiden Maasufeln abgewiesen; Nisch geräumt; Annahme von Wilsons Friedensgrundrissen durch die deutsche Regierung. — 13. Englische Angriffe beiderseits Douai und nordöstlich von Cambrai, französische nördlich von der Dise abgewiesen; Laon geräumt. — 14. Feindlicher Erfolg zwischen Zarren und der Lys; feindliche Angriffe im Selleabschnitt und östlich von St. Quentin, amerikanische zwischen Aisne und Maas gescheitert. — 15. Feindliche Angriffe in Flandern, zwischen Bohain und der Dise, zwischen den Argonnen und der Maas größtenteils gescheitert. — 16. Rücknahme der Front in Nordflandern hinter die Lys; feindliche Angriffe daselbst, an der Selle, bei Drigny, an der Aisne und Aire sowie am Ostufer der Maas abgewiesen. — 17. Ostende, Tourcoing, Roubaix, Lille und Douai geräumt; heftige feindliche Angriffe zwischen Le Cateau und der Dise, bei Drigny und Digny abgewehrt. — 18. Feindliche Angriffe zwischen Brügge und der Lys, zwischen Le Cateau und der Dise sowie an der Aisne größtenteils gescheitert. — 19. Brügge, Thielt, Kortrijk und Zajevar geräumt; starke feindliche Angriffe am Serre-Souche-Abschnitt, zwischen Attigny und Grandpré abgewiesen. — 20. Heftige feindliche Angriffe an der Lys, bei Le Cateau, nördlich von der Serre, bei Bouziers und Vantherville abgewehrt. — 21. Englische Angriffe bei Kortrijk, französische an der Serre, amerikanische zwischen Argonnen und Maas gescheitert; erfolgreicher Gegenangriff bei Bouziers; Bildung einer Nationalversammlung für Deutsch-Osterreich. — 22. Heftige feindliche Angriffe an der Lys, bei Nanteuil und Bouziers größtenteils abgewiesen; Unabhängigkeitserklärung der Jugoslawen. — 23. Schwere feindliche Angriffe bei Solesmes-Le Cateau, an der Serre und Souche, bei Bouziers und auf beiden Maasufeln gescheitert. — 24. Englische Großangriffe bei Solesmes-Le Cateau mit geringem Geländegewinn; feindliche Angriffe an der Lys, französische zwischen Dise und Serre und bei Bouziers, italienische zwischen Miaschlucht und der Adria abgeschlagen; Rücktritt des Grafen Burian. — 25. Starke feindliche Angriffe an der Lys, französische zwischen Dise und Serre, zwischen Sissonne und der Aisne, italienische östlich von der Brenta abgewiesen; erfolgreiche deutsche Gegenangriffe bei Famars und Ambly. — 26. Heftige feindliche Angriffe bei Famars und Artres, französische zwischen Dise und Aisne gescheitert; schwere italienische Verluste in den Sieben Gemeinden und im Montellogebiet; Raguzjevat geräumt. — 27. Feindliche Angriffe bei Deinze, Arelghem, Artres, Topigny, an der Serre und Souche, bei Kethel, Bouziers und östlich von der Maas abgewiesen; Rücknahme der Front bei Drigny; schwere Angriffe der Verbandstruppen östlich von der Brenta und an der Piave mit geringen feindlichen Erfolgen. — 28. Feindliche Vorstöße bei Digne und Conde, starke englische Angriffe bei Famars und Artres, französische am Difelanal und im Soucheabschnitt abgewiesen; Fortdauer der Schlacht an der Piave; Friedenssonderschritte der ö.-u.

und der türkischen Regierung. — 29. Heftige feindliche Angriffe an der Lys und Schelde sowie am Difelanal abgewiesen; die ö.-u. Truppen räumen Venetien; Unabhängigkeitserklärung des tschechoslowakischen Staates. — 30. Belgischer Vorstoß bei Zomergem, feindliche Angriffe bei Catillon südlich von der Dise und bei Herpy abgeschlagen; Ausrufung der Republik in Ungarn. — 31. Feindliche Gegenangriffe in Flandern und bei Herpy größtenteils gescheitert; Rücktritt des Generals Ludendorff; Unterzeichnung des Waffenstillstandes zwischen den Verbandsmächten und der Türkei.

November.

1. Rücknahme der Front bei Deinze; heftige feindliche Angriffe bei Valenciennes, an der Aisne, bei Bouziers, zwischen Argonnen und Maas nach geringen Erfolgen abgeschlagen; Valenciennes geräumt; Auflösung des ö.-u. Armeeoberkommandos. — 2. Heftige englische Angriffe bei Valenciennes, französische an der Aisne, amerikanische beiderseits der Maas abgewehrt; Rücknahme der Fronten bei Gent und westlich von der Maas. — 3. Feindliche Angriffe bei Landrecies, Guise, Le Chesne-Verrieres und auf dem östlichen Maasufer abgewiesen; kleine Rücknahme der Fronten bei Valenciennes und westlich von der Maas; Unruhen in Kiel; Einstellung der Feindseligkeiten auf dem italienischen Kriegsschauplatz; Waffenstreckung Ungarns. — 4. Großer englisch-französischer Durchbruchversuch zwischen Schelde und Dise vereitelt; amerikanische Angriffe bei Beaumont, Dun, auf den Höhen östlich von der Maas und an der Mosel abgewiesen. — 5. Rücknahme der Fronten zwischen Schelde und Dise sowie zwischen Dise und Maas; feindliche Angriffe bei Beaumont, Dun und östlich von der Maas abgewehrt; Abreise der deutschen Waffenstillstandsdelegierten nach dem Westen. — 6. Heftige feindliche Angriffe zwischen Dise und Schelde, französische bei Dudenarde, amerikanische bei Dun größtenteils abgewehrt. — 7. und 8. Weitere Rücknahme der Fronten zwischen Schelde und Maas; Teilkämpfe auf den östlichen Maashöhen; Beginn der Umwälzung in Deutschland. — 9. Amerikanische Angriffe östlich von der Maas und in der Woivre-Ebene abgewiesen; Ebert Reichskanzler; Deutschland als Republik erklärt. — 10. Amerikanische Angriffe östlich von der Maas abgewiesen; Ergebnis der 9. deutschen Kriegsanleihe 10 Milliarden Mark; Kaiser Wilhelm in Holland. — 11. Unterzeichnung des Waffenstillstandsvertrags. Einstellung der Feindseligkeiten an allen Fronten; Verzicht Kaiser Karls auf die Staatsgeschäfte. — 12. Verkündigung der Republik in Wien. — 14. Ergebung der Deutsch-Ostafrikaner am Sambesi. — 15. Auflösung des preussischen Abgeordnetenhauses und Abschaffung des Herrenhauses. — 16.—19. Übergabe der deutschen Kriegsschiffe und U-Boote an die Verbandsmächte. — 24. Eisners Veröffentlichungen über die Ursachen des Krieges. — 25. Reichskonferenz der einzelstaatlichen Minister. — 30. Abdankung König Wilhelms von Württemberg.

Dezember.

1. Abdankung des Kronprinzen von Preußen. — 6. Blutige Zusammenstöße in Berlin. — 7. Spartakusputsch in München. — 11. Besetzung von Deutsch-Böhmen durch die Tschechen. — 13. Verlängerung des Waffenstillstandes. — 14. Erlass der Volksbeauftragten über Bildung einer freiwilligen Volkswehr. — 15. Abbruch der Beziehungen mit Polen. — 16. Internierung des Generalfeldmarschalls v. Mackensen; Streikausbreitungen im Ruhrgebiet. — 20. Dr. Solf durch Graf v. Brockdorff-Rantzau als Staatssekretär des Außern ersetzt. — 23.—25. Neue Unruhen in Berlin. — 27. und 28. Beratungen der süddeutschen Regierungen über das Verhältnis zum Reich; Straßenkämpfe in Posen. — 29. Austritt der Unabhängigen aus der Reichsregierung; Aufruhr in Oberschlesien.

Januar 1919.

5. Wahlen zur badischen Landesversammlung. — 6.—11. Straßenkämpfe und Unruhen in Berlin, Spandau, Stuttgart, Düsseldorf und anderen Orten. — 12. Wahlen zur bayrischen und zur württembergischen Landesversammlung. — 13. Unruhen in Bremen und Hamburg. — 15. Liebknecht und Rosa Luxemburg getötet. — 16. Verlängerung des Waffenstillstandes. — 18. Eröffnung der Verbandsfriedenskonferenz in Paris. — 19. Wahlen zur ersten deutschen Nationalversammlung. — 26. Wahlen zur preussischen Landesversammlung. — 30. Rücktritt des Generals v. Winterfeldt.